



■ **Erfolgreich** **Erfahrungsaustausch** **für Jungunternehmer**

Eine wesentliche Säule der Verbandspolitik besteht in der aktiven Unterstützung der SHK-Mitgliedsbetriebe im Zusammenhang mit einer erfolgreichen und zukunftsweisenden Marktbearbeitung. Seit dem vergangenen Jahr wurde das Dienstleistungsangebot, speziell für die Gruppe der Jungunternehmer bzw. Existenzgründer, durch die Gründung einer ERFA-Gruppe optimiert.

Zielsetzung der zweimal jährlich stattfindenden zweitägigen Treffen ist der gemeinsame Erfahrungsaustausch über betriebliche Herausforderungen und deren praktische Lösungsmöglichkeiten, sowie die Beschäftigung mit neuen Branchentrends und die Ausarbeitung von Differenzierungsstrategien gegenüber den Wettbewerbern. Die ERFA-Gruppe wurde vom Fachverband SHK BW zunächst mit einigen

Teilnehmern eines Kurses zum „Betriebswirt des Handwerks“, welcher ebenfalls vom Fachverband angeboten wurde, ins Leben gerufen. Darüber hinaus wurde sie durch Teilnehmer eines Jungunternehmerseminars vergrößert. Im Rahmen der beiden ersten Treffen, wurden pfiffige Marketingstrategien (z. B. „ofenfrischer Guten-Morgen-Service“) ausgearbeitet und eine Schulung im Bereich des Telefonmarketings durchgeführt. Um die Ziele Leistungssteigerung und Mitarbeitermotivation in den Betrieben besser zu erreichen, erfolgte im Rahmen der letzten Sitzung eine intensive Auseinandersetzung mit aktuell vorherrschenden Leistungslohn- bzw. Prämienlohnsystemen. Aus dem Grundgedanken, sich zweimal jährlich jeweils zwei Tage intensiv mit den Chancen und Entwicklungen der SHK-Branche auseinander zu setzen, entstand mittlerweile ein reger unterjähriger Kontakt zwischen den Teilnehmern. Besonders hervorzuheben sind hierbei die zusätzlich stattfindenden Diskussionsabende (ERFA-Stammtische), die von den Teilnehmern

selbst organisiert und durchgeführt werden.

Da sich die ERFA-Gruppe nicht als geschlossenes System versteht, sondern immer an neuen Ideenbringern und Praxiserfahrungen interessiert ist, ist sowohl ihre Ausweitung als auch die Gründung zusätzlicher Erfahrungsaustauschgruppen geplant. Interessierte Jungunternehmer, Betriebsnachfolger oder Existenzgründer können sich bei Albrecht Oesterle (FVSHK) unter Telefon (07 11) 48 30 91 über die Beitrittsmöglichkeiten informieren.

■ **Klempnerei** **Fachgruppensitzung**

Die diesjährige Sitzung der Fachgruppe Klempnerei fand am 15. Februar 2001 im Vorfeld des Klempnertreffs in Titisee-Neustadt statt. Im Mittelpunkt dieser Fachgruppensitzung standen die Neuwahlen des Landesfachgruppenleiters sowie dessen Stellvertreters. Mit überwältigender Mehrheit wurden die

Herren König, Aalen, als Fachgruppenleiter und Bühler, Ulm, als Stellvertretender Fachgruppenleiter, in ihren Ämtern bestätigt. Ein wesentlicher Informationsschwerpunkt war die Vorstellung des vom Fachverband Baden-Württemberg erarbeiteten Klempner-Konzepts. Das technische Schwerpunktthema dieser Fachgruppensitzung lautete: „Einsatz von Trennlagen bei Verwendung von Rheinzink“. Zu diesem Themenkomplex informierte Frau Schamberger von der Firma Rheinzink, und stellte sich im Anschluß den kritischen Fragen der Fachgruppenmitglieder. Weitere Tagesordnungspunkte der Fachgruppensitzung waren:

- Bericht von der Bundesfachgruppensitzung Klempnerei
 - Vorstellung der wesentlichen Änderungen der VOB 18339, Klempnerarbeiten
 - Information zum ZVSHK-Merkblatt Fassadenbekleidungen
- Unter dem Tagesordnungspunkt „Aktuelle Themen“ wurden wiederum Anfragen aus dem Teilnehmerkreis besprochen und diskutiert.